

Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg
Viehhofstr. 11, 70188 Stuttgart

Ersatz von Nachtstromspeicherheizungen durch eine Warmwasserzentralheizung
Allgemeine Hinweise / Asbest

Bei einer üblichen Nachtstromspeicherheizung befindet sich in jedem Zimmer ein Nachtstromspeicher-Heizgerät.

Beim Ausbau von Nachtstromspeicherheizungen ist zunächst zu prüfen, ob die Geräte noch Asbest enthalten können. Dies gilt insbesondere für ältere Geräte, die bis in die 70er Jahren eingebaut wurden. Je nach Hersteller sind Nachtstromspeichergeräte asbestfrei, z.B. bei

- AEG ab 1975
- Bauknecht ab 1976
- Siemens je nach Modell ab 1972 oder ab 1976
- Stiebel-Eltron ab 1977
- Vaillant ab 1976/1977

Bei Nachtspeicheröfen, die vor oder bis in die genannten Zeiträume eingebaut wurden, sollte auf jeden Fall überprüft werden, ob die Nachtspeichergeräte asbesthaltig sind. Dazu benötigt man den Hersteller, sowie die genaue Typbezeichnung. Auskunft erteilen dann z.B. die Energieversorgungsunternehmen.

Welches Heizsystem kann an Stelle einer Nachtstromspeicherheizung eingebaut werden?

Es gibt hierzu mehrere Möglichkeiten. Es können hier nur pauschale Angaben gemacht werden. In jedem Fall ist eine Prüfung vor Ort mit einer Beratung des Bauherren erforderlich, um eine optimale Lösung zu finden.

Einbau einer Gas-Etagenheizung mit Brennwerttechnik

Die Gasbrennwertheizung wird als ein Wandgerät z. B. in Bad, Küche oder Flur montiert. Für die Beheizung der Räume werden vor die einzelnen Fenster Heizkörper montiert. Die Größe der Heizkörper richtet sich nach dem Wärmebedarf des Raumes.

Für den Anschluss der Heizkörper werden zwei Rohrleitungen, der sogenannte Heizungsvorlauf und der Heizungsrücklauf benötigt. Von der Heiztherme werden diese beiden Heizungsleitungen auf der Innenseite der Außenwand entlang oberhalb des Fußbodens montiert und anschließend mit einer Sockelleiste verkleidet. Bis auf die Wanddurchbrüche sind dabei in aller Regel keine großen Schlitze in den Wänden mit Schmutzbelastung usw. erforderlich.

Für den Anschluss der Heizkörper gibt es spezielle Anschlussgarnituren, die je nach System auch innerhalb der Heizkörperverkleidung zum Heizkörper hochgeführt werden.

Die Heizkörper selber können in verschiedenen Varianten geliefert werden. Hauptsächlich werden Fertigheizkörper mit einer glatten, lackierten Oberfläche eingesetzt.

Für den gasseitigen Anschluss der Gasheiztherme ist eine Gasleitung mit einem Gaszähler in der Wohnung erforderlich. Befindet sich noch keine Gasleitung im Haus, muss über den Energieversorger im Vorfeld nachgefragt werden, ob und zu welchen Kosten ein Gasanschluss im Haus möglich ist. In diesem Fall muss von einem Raum im Keller dann eine Gasleitung durch das Haus zu den einzelnen Wohnungen verlegt werden.

Die Gasheiztherme benötigt weiterhin einen Anschluss an einen Schornstein und in idealer Weise noch eine Zuführung der Verbrennungsluft direkt zum Gasheizgerät. Man spricht hier von einem sogenannten Luft-Abgas-Schornstein. Dies hat den Vorteil, dass die erforderliche Verbrennungsluft für das Gasgerät nicht über die Wohnung, z. B. über Lüftungsschlitze oder ähnliches erfolgen muss, sondern direkt über einen Zuluftkanal erfolgt.

Im Einzelfall ist zu prüfen, ob der vorhandene Schornstein ausreichend ist, um darin ein Luft-Abgas-System einzubauen.

Kosten:

Es können hier natürlich keine genauen Kosten angegeben werden, da die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten beachtet werden müssen. Es gibt hier nur Schätzwerte:

Gasetagenheizung in einer Drei-Zimmer-Wohnung mit beheizter Küche und Bad (5 Heizkörper)

Kosten für die Heizungsinstallation 5.000,- Euro

Kosten für das Gasbrennwertgerät 5.000,- Euro

Kosten für Gasleitung mit Zähler 1.000,- Euro

(Sofern keine Gasleitung in der Wohnung vorhanden ist)

Kosten für den Luft-Abgasschornstein 3.000,- bis 6.000,- Euro
in einem kleineren Mehrfamilienhaus

Der Ersatz von Nachtstromspeicherheizungen gegen eine Zentralheizung wird über die KfW gefördert.